

Die Universal-DVD

So erstellen Sie mit wenigen Handgriffen ein praktisches Universalwerkzeug für jeden PC: eine DVD mit Sofort-Tools, Basis-Software, Gerätetreibern sowie den Live-Systemen Windows, Gparted Live-CD 0.3.4-8 und Insert 1.3.9b.

Drei wichtige Dinge wird Ihre Universal-DVD am Schluss enthalten: Erstens stellt sie eine Reihe von Sofort-Tools zur Verfügung, die Sie ohne Installation von der DVD aus unter Windows nutzen können – darunter die Programme 7-Zip 4.42, Drive Image XML 1.21 und PC Wizard 2007.

Zweitens lässt sich von der fertigen Universal-DVD Basis-Software wie Firefox 2.0.0.6, der Mediaplayer Classic 6.4.9.0 und Notepad++ 4.1.2 installieren. Auch die beiden com!-Tools com! Firefox-Optimierer 1.0.2 und com! Windows-Optimierer 3.01 werden auf der Universal-DVD zu finden sein.

Drittens startet die Universal-DVD mit einem eigenen Betriebssystem und Rettungs-Tools. Diese Komponente kommt zum Zug, wenn ein PC nicht mehr bootet. Mögliche Live-Systeme der Universal-DVD sind Windows, Gparted Live-CD 0.3.4-8 und das Security-System Insert 1.3.9b (Bild A).

In drei Schritten: Universal-DVD erstellen

So stellen Sie eine Universal-DVD her, die jeden PC optimiert und defekte Systeme repariert.

1

WAIK installieren

Microsoft WAIK 1.0 herunterladen, entpacken und Setup ausführen

2

Universal-DVD zusammenstellen

com! Live Pack 1.0 installieren, Basis-Software integrieren, Treiber einbinden

3

Universal-DVD brennen

ISO-Abbild erzeugen, ISO-Abbild auf DVD schreiben

Steckbrief: Die Universal-DVD

Kompakt

Die Universal-DVD enthält Sofort-Tools zum Optimieren und Reparieren von Windows. Sie installiert Basis-Software wie Firefox 2.0.0.6, Thunderbird 2.0.0.6 und Open Office 2.2.1.

Falls der PC nicht mehr hochfährt, startet die Universal-DVD wahlweise Windows, das Security-Live-System Insert 1.3.9b oder Gparted Live-CD 0.3.4-8.

Die Systemvoraussetzungen zum Erzeugen der Universal-DVD sind Windows XP, 10 GByte Platz auf einer NTFS-Partition, ein DVD-Brenner sowie ein DSL-Anschluss.

Inhalt

■ Universal-DVD brennen

| | |
|-------------------------------|-------|
| WAIK installieren | S. 19 |
| Universal-DVD zusammenstellen | S. 20 |
| Universal-DVD brennen | S. 21 |

■ Universal-DVD nutzen

| | |
|-------------------------------|-------|
| PC beschleunigen | S. 22 |
| Hardware installieren | S. 24 |
| Anwendungen aufspielen | S. 24 |
| Viren beseitigen | S. 24 |
| Windows neu installieren | S. 26 |
| Windows als Image sichern | S. 27 |
| Netzwerk einrichten | S. 27 |
| Windows-Passwort zurücksetzen | S. 27 |

In drei Schritten: Universal-DVD erstellen S. 18

33 Sofort-Tools: Diese Programme wird Ihre DVD enthalten S. 20

Basis-Software: Diese Anwendungen lassen sich mit der fertigen DVD installieren S. 22

BIOS anpassen: So bootet der PC von der Universal-DVD S. 24

So geht's: Mit der Universal-DVD ins Internet S. 27



Tipp: Vista-DVD nutzen S. 27

Weitere Infos

- www.boot-land.net
Alles über Windows-Live-Systeme
- www.pro-linux.de/news/2005/7752.html
Kurzanleitung für Boot-DVDs mit Grub

Software-Übersicht

| Programm | Beschreibung | Seite |
|--------------------------------|--|-------|
| .NET Framework 2.0 | Paket von Systemdateien; Teil des WAIK 1.0 | 20 |
| 7-Zip 4.42 | Packer-Tool für alle gängigen Formate | 20 |
| Abiword 2.4.6 | Word-kompatible Textverarbeitung | 22 |
| AVG Antivirus 7.5 | Kostenloser Virens Scanner mit Hintergrundwächter | 26 |
| CDR Tools Frontend 1.3pre1 | Brennprogramm für CDs und DVDs | 21 |
| Clamwin 0.90.2.1 | Open-Source-Virens Scanner | 22 |
| com! Live Pack 1.0 | Bausatz für Live-DVDs; erfordert das WAIK 1.0 | 20 |
| com! Windows-Optimierer 3.01 | Optimiert Funktionen und Sicherheit von Windows | 24 |
| Driverpacks 7.04 | Treiberarchiv für die wichtigsten PC-Komponenten | 21 |
| Filezilla 2.2.32 | Universeller FTP-Client | 22 |
| Firefox 2.0.0.6 | Sicherer und komfortabler Browser | 22 |
| Gparted Live-CD 0.3.4-8 | Partitionierer; Teil des com! Live Packs 1.0 | 26 |
| com! Firefox-Optimierer 1.0.2 | Tuning und Sicherheit für Firefox 2.0.0.6 | 24 |
| Foxit Reader 2.0.16.06 | Einfacher PDF-Viewer | 22 |
| Hijack This 1.99.1 | Antispyware für Profis | 26 |
| Insert 1.3.9b mit F-Prot 4.6.8 | Security-Live-System; Teil des com! Live Packs 1.0 | 25 |
| Mahogany 0.67 | Schlankes Mail-Programm | 22 |
| Mediaplayer Classic 6.4.9.0 | Universeller Player für Filme und Musik | 22 |
| MSXML 6.0 | XML-Parser; Teil des WAIK 1.0 | 20 |
| Notepad++ 4.1.2 | Vielseitiger Text-Editor | 22 |
| Open Office 2.2.1 | Komplette Sammlung von Büroprogrammen | 22 |
| Spybot Search & Destroy 1.4 | Leistungsstarkes Antispyware-Tool | 26 |
| Thunderbird 2.0.0.6 | Mail-Programm von den Firefox-Herstellern | 22 |
| Truecrypt 4.3a | Mächtiges Verschlüsselungswerkzeug | 22 |
| Xnview 1.91.1 | Bildbetrachter für alle gängigen Formate | 22 |
| WAIK 1.0 | Systemdateien für Windows-Live-CDs | 19 |
| Winbuilder 0.70 | DVD-Compiler; Teil des com! Live Packs 1.0 | 20 |

Alle -Programme finden Sie auf Heft-CD und -DVD in der Rubrik „Computer, Universal-DVD“. Das -Programm finden Sie nur auf Heft-DVD. com! Live Pack, com! Firefox-Optimierer und com! Windows-Optimierer stehen auch unter www.com-magazin.de/ergaenzungen zur Verfügung.

Der Artikel besteht aus zwei Teilen. Im Abschnitt „Universal-DVD brennen“ lesen Sie, wie Sie die Universal-DVD herstellen. Der zweite Teil, „Universal-DVD nutzen“ beginnt auf Seite 22. Er zeigt, wie Sie mit der DVD den PC optimieren und reparieren.

Als Nächstes stellen Sie mit dem Programm Winbuilder 0.70 (www.boot-land.net, kostenlos) den Inhalt der Universal-DVD zusammen und erzeugen daraus das Abbild der Universal-DVD, eine ISO-Datei. Winbuilder finden Sie

als Teil des com! Live Packs 1.0 (www.com-magazin.de/ergaenzungen, kostenlos) auf Heft-CD und -DVD.

Um die Universal-DVD zu erzeugen, benötigen Sie einen PC mit mindestens 10 GByte Platz auf einer mit NTFS formatierten Partition der Festplatte. Der PC sollte mit Windows XP arbeiten und über einen DVD-Brenner verfügen. Um das rund 700 MByte große WAIK von Microsoft herunterzuladen, benötigen Sie außerdem einen DSL-Anschluss ans Internet.

Universal-DVD brennen

Installieren Sie zunächst das Windows Automated Installation Kit 1.0 (WAIK) (www.microsoft.com/downloads, kostenlos). Das WAIK enthält sämtliche für die DVD erforderlichen Windows-Dateien.



Bootmenü der Universal-DVD: Der PC startet mit einem der Live-Systeme Windows, Gparted 0.3.4-8 oder Insert 1.3.9b (Bild A)

WAIK installieren

WAIK ist ein Paket von Systemdateien, mit dem sich Live-CDs mit Windows einfach erzeugen ▶

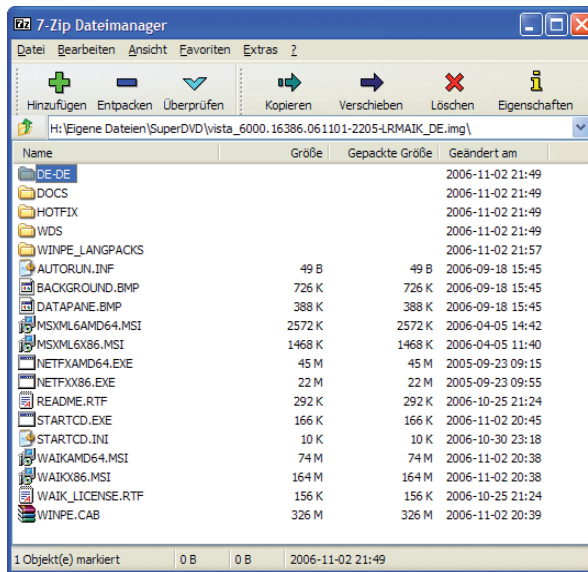
gen lassen. Suchen Sie unter www.microsoft.com/downloads nach **WAIK**, wählen Sie die Version in deutscher Sprache aus und laden Sie das Paket herunter. Eine Echtheitsprüfung des Betriebssystems ist dafür nicht erforderlich. Legen Sie einen Ordner mit der Bezeichnung **WAIK** an und speichern Sie die Datei mit der Dateierdung **IMG** darin ab.

Die heruntergeladene Datei ist eigentlich ein ISO-Abbild. Damit ließe sich eine Setup-CD für das **WAIK** brennen. Das ist jedoch nicht nötig. Statt das Programm von einer CD aus zu installieren, entpacken Sie die ISO-Datei in einen Unterordner und starten die Installation von dort aus. Nutzen

Sie dazu **7-Zip 4.42** (www.7-zip.org, kostenlos) oder ein anderes Packer-Tool (**Bild B**). **7-Zip** finden Sie auf Heft-CD beziehungsweise -DVD in der Rubrik „Computer, Universal-DVD“.

Unter den ausgepackten Dateien und Ordnern befindet sich die Datei „**STARTCD.EXE**“, mit der Sie das Setup-Menü von **WAIK** öffnen. Wählen Sie darin „**Windows AIK Setup**“. Übernehmen Sie bei der Installation möglichst die Standardvorgaben und starten Sie nach dem Setup den PC neu.

Falls das Setup mit einer Fehlermeldung abbricht, sind noch nicht alle für



7-Zip 4.42: Hier öffnet das Packprogramm die ISO-Datei des Windows Automated Installation Kit 1.0 von Microsoft (**Bild B**)

das **WAIK** erforderlichen Programme installiert. **WAIK** benötigt das .NET Framework 2.0 (www.microsoft.com/downloads, kostenlos) und **MSXML 6.0** (www.microsoft.com/downloads, kostenlos). Beide sind im **WAIK**-Paket enthalten. Installieren Sie die Programme über das mit „**STARTCD.EXE**“ geöffnete Setup-Menü von **WAIK** und klicken Sie danach erneut auf „**Windows AIK Setup**“.

Universal-DVD zusammenstellen

Das **com! Live Pack** ist ein Fertigbausatz für Multiboot-DVDs. Mit wenig

Aufwand brennen Sie damit die **Universal-DVD**. Das **com! Live Pack** enthält das Basiswerkzeug **Winbuilder**, eine Reihe von **Softfort-Tools** sowie die **Live-Systeme Gparted** und **Insert**.

com! Live Pack 1.0 installieren:

Entpacken Sie das **com! Live Pack** von der Heft-CD beziehungsweise -DVD in ein Verzeichnis Ihrer Wahl. Wichtig: Kopieren Sie das Verzeichnis auf eine **NTFS-Partition** mit **10 GByte** freiem Speicherplatz. Sie finden das **com! Live Pack** in der Rubrik „Computer, Universal-DVD“.

Der Unterordner „**Projects**“ des entpackten **com! Live Packs** enthält die für **Winbuilder** erforderlichen Software-Pakete samt den Konfigurationsdateien. Öffnen Sie zunächst das Unter-

verzeichnis „**Projects\VistaPE\Finalize\multiboot**“. Hier finden Sie die von uns vorbereiteten Inhalte der **Universal-DVD**. Die Verzeichnisse „**boot**“ und „**INSERT**“ enthalten die **Live-Systeme Gparted** und **Insert**. Die Datei „**PStart.xml**“ definiert das Autostartmenü, das sich öffnet, wenn Sie die fertige **Universal-DVD** unter **Windows** einlegen.

Basis-Software integrieren: Der Ordner „**Software**“ ist noch leer. Er ist für **Setup-Dateien** wichtiger Anwendungen vorgesehen, die Sie später von der **Universal-DVD** aus installieren möchten. Kopieren Sie in das Verzeichnis die

33 Sofort-Tools: Diese Programme wird Ihre DVD enthalten

Wenn Sie die **Universal-DVD** bei laufendem **Windows** einlegen, öffnet sich per **Autostart** das Menü „**Sofort-Tools der Universal-DVD**“. Darüber lassen sich die folgende Anwendungen sofort starten, ohne sie auf dem **PC** zu installieren.

| Sofort-Tool | Beschreibung | Sofort-Tool | Beschreibung |
|---------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|---|
| 7-Zip 4.42 | Packprogramm | MBR Fix 1.1 | MBR reparieren |
| Abiword 2.4.6 | Zu Word kompatible Textverarbeitung | MBR Wizard 2.0 Beta | MBR sichern |
| Cdex 1.70b2 | Rip-Tool | MBR Whisky 0.7.3a | Grafische Oberfläche für MBR Wizard |
| CDR Tools Frontend 1.3pre1 | Brennprogramm | Ntpwedit 0.3 | Löscht Windows -Passwörter |
| Clamwin 0.90.2.1 | Virens scanner | PC Wizard 2007 | Hardware-Analyse |
| dd 0.5 | Bit für Bit kopieren | Photorec 6.7.7 | Bilddateien wiederherstellen |
| Disk Defrag 1.1 | Defragmentierer | Putty 0.59 | Telnet- und SSH -Client |
| Drive Image XML 1.21 | Partitionen als Image sichern | Registry Loader PE 1.0.12 | Registry-Editor |
| Fast Stone Image Viewer 3.2 | Bildbetrachter | Sala's Password Renew 1.1-Beta | Windows -Passwörter löschen |
| Filezilla 2.2.30 | FTP-Client | Sequoia View 1.3 | Festplatte aufräumen |
| Firefox 2.0.0.5 | Browser | Testdisk 6.7.7 | Dateien und MBR wiederherstellen |
| Foxit Reader 2.0 | PDF-Reader | Total Commander 7.01 | Dateimanager |
| Get Data Back for FAT/NTFS 3.03 | Daten wiederherstellen | Trucrypt 4.3a | Verschlüsselungs-Tool |
| Get Data Back for NTFS 3.03 | Daten wiederherstellen | Windows Registry Recovery 1.2 | Backup für die Registry |
| Hijack This 1.99.1 | Antispyware-Tool | Xchm 1.9 | Editor für Hilfedateien |
| JK Defrag GUI für Bart PE 0.91 | Defragmentierer | Xnview 1.91 | Bildbetrachter |
| | | XVI32 2.51 | Hex-Editor |

Setup-Dateien von Firefox, Thunderbird und anderen nützlichen Programmen. Auf Heft-CD beziehungsweise -DVD finden Sie in der Rubrik „Computer, Universal-DVD“ Basisprogramme für diesen Ordner. Weitere Software fügen Sie nach Wunsch selbst hinzu.

Treiber einbinden: Auch das Verzeichnis „Driverpacks“ ist leer. Hier ist Platz für die Treiberdateien von Driverpacks (www.driverpacks.net, kostenlos). Entpacken Sie das Treiberpaket in das Verzeichnis „Driverpacks“. Sie finden das Treiberpaket auf der Heft-DVD in der Rubrik „Computer, Universal-DVD“.

Öffnen Sie das Verzeichnis „Driverpacks“. Es enthält zehn Treiberarchive mit der Dateiendung 7Z. Die Datei „DPs_BASE_7052.exe“ benötigen Sie für die Universal-DVD nicht. Mit ihrer Hilfe lassen sich die Treiberarchive in die Setup-CD von Windows XP integrieren.

Entpacken Sie alle zehn Treiberarchive mit der Option „Hier entpacken“. Nutzen Sie dazu beispielsweise das Packer-Tool 7-Zip. Löschen Sie alles außer dem Unterverzeichnis „D“ mit den Treiberdateien.

Universal-DVD brennen

Nun sind die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen. Legen Sie als Nächstes mit Winbuilder das ISO-Abbild der künftigen Universal-DVD an.

ISO-Abbild erzeugen: Starten Sie Winbuilder im Programmverzeichnis von



Winbuilder 0.70: Die Version auf Heft-CD und -DVD ist vorkonfiguriert. Sie enthält bereits den Standardpfad des WAIK 1.0, wie er hier unter „Source directory“ zu sehen ist (Bild C)

com! Live Pack. Kontrollieren Sie auf der Registerkarte „Paths“ den Pfad zu WAIK unter „Source directory“ (Bild C). Der Standardpfad des WAIK lautet „C:\Programme\Windows AIK“

Prüfen Sie auch den Ausgabepfad „Target directory (%TargetDir%)“: Dort muss stehen „%BaseDir%\Target“. Bei „ISO file (%ISOfile%)“ steht, wo und unter welchem Namen Winbuilder die ISO-Datei der Universal-DVD abspeichern soll. Geben Sie als Dateinamen %BaseDir%\ISOfile.ISO an. Die ISO-Datei landet dann im Programmver-

zeichnis des com! Live Packs. Starten Sie mit „Play“ die Zusammenstellung des DVD-Abbilds.

Die mit Winbuilder erzeugte ISO-Datei enthält Bit für Bit die Daten der künftigen Universal-DVD. Mit Brennsoftware wie CDR Tools Front End (<http://cdrtools.sourceforge.net>, kostenlos) oder Nero (www.nero.com/deu, 50 Euro) in den Versionen 6 und 7 lässt sich die ISO-Datei auf eine DVD brennen.

CDR Tools Front End: Aktivieren Sie auf der Registerkarte „CD-Image“ die Optionen „Image schreiben“ und „Disk-

at-once“. Fügen Sie die ISO-Datei mit „Auswahl“ ein und beginnen Sie mit „Start“ den Brennvorgang.

Nero 6 und 7: Rufen Sie Nero Burning ROM auf. Wählen Sie im Fenster die Option „Neue Zusammenstellung“. Fügen Sie mit „Öffnen...“ die ISO-Datei ein und klicken Sie anschließend auf „Brennen“.

Universal-DVD nutzen

Die fertige Universal-DVD dient als PC-Werkzeug für zu Hause und unterwegs: Sie optimiert laufende Windows-Installationen und hilft dabei, Fehler im Betriebssystem und bei Anwendungen zu beheben.

Mit der integrierten Sammlung aktueller Gerätetreiber installiert die Universal-DVD neue Hardware und behebt Geräteprobleme.

Wenn der PC nicht mehr hochfährt, startet sie ein eigenes Notfall-Windows, den Partitionierer Gparted oder das Security-Live-System Insert.



JK Defrag GUI für Bart PE 0.91: Mit diesen Optionen defragmentieren Sie die Partition „C:“ im Schnelldurchgang (Bild D)

PC beschleunigen

Mit ein paar Tricks wird der PC schneller. Sehr wirksam ist es etwa, die Festplatte zu defragmentieren. Sobald der Datenträger mehr als zur Hälfte voll ist, sollte man die Aktion regelmäßig wiederholen. Höhere Leistung und mehr Bedienkomfort bringen auch die Optimier-Tools com! Windows-Optimierer 3.01 (www.com-magazin.de/ergaenzungen, kostenlos) und com! Firefox-Optimierer 1.0.2 (www.com-magazin.de/ergaenzungen, kostenlos).

Defragmentieren: Legen Sie die Universal-DVD bei laufendem Windows ein. Das Autostartmenü öffnet sich mit den Sofort-Tools auf der DVD. Erweitern Sie das Menü mit einem Klick auf das Pluszeichen neben „Sofort-Tools der Universal-DVD“ und starten Sie per Doppelklick den Defragmentierer JK Defrag GUI für Bart PE 0.91 (www.emro.nl/freeware, kostenlos). Aktivieren Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ die Option „Analysieren, defragmentieren und schnelle Optimierung“ und wählen Sie unter „Laufwerksauswahl“ das Laufwerk aus, das Sie partitionieren möchten – zum Beispiel die Partition „C:“ (Bild D). Mit verschiedenen Sortieroptionen lässt sich festlegen, welche Dateien am Anfang der Festplatte stehen sollen. Dort ist der Zugriff am schnellsten. Wählen Sie zum Beispiel „Analysieren und Dateien nach Zeitpunkt der letzten Benutzung sortieren (Neueste zuerst)“, um die Festplatte noch weiter zu beschleunigen. JK Defrag braucht mit der Sortieroption allerdings länger als mit der ▶

Basis-Software: Diese Anwendungen lassen sich mit der fertigen DVD installieren

Der Ordner „Software“ auf der Universal-DVD wird eine Reihe wichtiger Standardprogramme enthalten: zum Beispiel Firefox 2.0.0.6, Thunderbird 2.0.0.6 und 7-Zip 4.42.

| Programm | Setup-Datei | Quelle |
|-------------------------------|-------------------------------------|---|
| 7-Zip 4.42 | 7z442.exe | www.7-zip.org, kostenlos |
| Abiword 2.4.6 | abiword-setup-2.4.6.exe | www.abisource.com, kostenlos |
| AVG Antivirus 7.5 | avg75free_476a1048.exe | http://free.grisoft.com/doc/5390#avg-anti-virus-free, kostenlos |
| CDR Tools Frontend 1.3pre1 | cdrtfe-1.3pre1.zip | http://cdrtfe.sourceforge.net, kostenlos |
| Clamwin 0.90.2.1 | clamwin-0.90.2.1-setup.exe | http://de.clamwin.com, kostenlos |
| com! Firefox-Optimierer 1.0.2 | firemzr_setup.exe | www.com-magazin.de/ergaenzungen, kostenlos |
| com! Windows-Optimierer 3.01 | winmzr3-0-1_setup.exe | www.com-magazin.de/ergaenzungen, kostenlos |
| Filezilla 2.2.32 | FileZilla_2_2_31_setup.exe | http://filezilla.sourceforge.net, kostenlos |
| Firefox 2.0.0.6 | Firefox Setup 2.0.0.6.exe | www.mozilla-europe.org/de/products/firefox, kostenlos |
| Foxit Reader 2.0.16.06 | foxitreader_setup.exe | www.foxitsoftware.com/pdf/rd_intro.php, kostenlos |
| Hijack This 1.99.1 | hijackthis.zip | www.merijn.org, kostenlos |
| Mahogany 0.67 | Mahogany-0.67.0.exe | http://mahogany.sourceforge.net, kostenlos |
| Mediaplayer Classic 6.4.9.0 | mpc2kxp6490.zip | http://sourceforge.net/projects/guliverkli, kostenlos |
| Notepad++ 4.1.2 | npp.4.1.2.Installer.exe | http://notepad-plus.sourceforge.net/de/site.htm, kostenlos |
| Open Office 2.2.1 | OOo_2.2.1_Win32Intel_install_de.exe | http://de.openoffice.org, kostenlos |
| Spybot Search & Destroy 1.4 | spybotsd13.exe | www.safer-networking.org, kostenlos |
| Thunderbird 2.0.0.6 | Thunderbird Setup 2.0.0.6.exe | www.mozilla-europe.org/de/products/thunderbird, kostenlos |
| Truecrypt 4.3a | truecrypt-4.3a.zip | www.truecrypt.org, kostenlos |
| Xnview 1.91.1 | XnView-win-de.exe | www.xnview.de, kostenlos |

Option „Analysieren, defragmentieren und schnelle Optimierung“. Beginnen Sie den Defragmentier-Vorgang mit „Starten“.

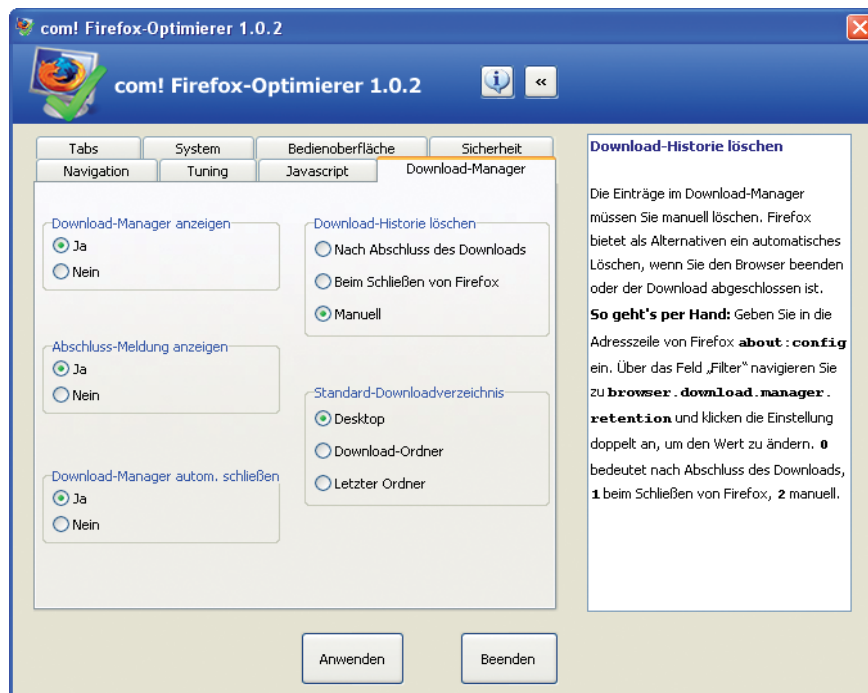
Windows optimieren: Öffnen Sie mit dem Windows-Explorer das Unterverzeichnis „Software“ der Universal-DVD. Dort finden Sie die Setup-Datei des com! Windows-Optimierers. Installieren Sie das Programm mit einem Doppelklick auf die Datei „winmzr3-0_1_setup.exe“. Das Tool bietet Verbesserungsmöglichkeiten zu Bedienoberfläche, Sicherheit und anderen Bereichen. Wenn Sie eine der Optionen mit der rechten Maustaste anklicken, erscheint rechts ein Hilfetext, der die Option erklärt. Kreuzen Sie die gewünschten Optionen an und aktivieren Sie sie mit „Einstellungen übernehmen“. Starten Sie am Ende Windows neu, damit alle neuen Einstellungen umgesetzt werden.

Firefox konfigurieren: Öffnen Sie das Unterverzeichnis „Software“ auf der Universal-DVD und installieren Sie den com! Firefox-Optimierer mit einem Doppelklick auf die Datei „firemzr_setup.exe“. Starten Sie das Tool nach dem Setup. Auf acht Registerkarten stehen Optionen zu „Tuning“, „Sicherheit“, „Bedienoberfläche“ und anderen Themen. Wenn Sie keine der Optionen ändern und sofort auf „Anwenden“ klicken, übernehmen Sie die Standardvorgaben der com!-Redaktion. Damit erreichen Sie schon eine erste Verbesserung der Firefox-Einstellungen (Bild E).

Um die Konfiguration noch weiter zu verfeinern, klicken Sie der Reihe nach alle Optionen des Firefox-Optimierers an. Rechts wird eine Erklärung eingeblendet, die Ihnen bei der Auswahl der Optionen hilft.

Hardware installieren

Mit den Tools der Universal-DVD lässt sich neue Hardware installieren, selbst



com! Firefox-Optimierer 1.0.2: Wenn Sie Firefox nach den Empfehlungen von com! konfigurieren möchten, klicken Sie gleich nach dem ersten Start auf „Anwenden“ (Bild E)

wenn die erforderlichen Gerätetreiber fehlen. Die DVD enthält ein Archiv mit aktuellen Treiberdateien für Grafikkarten, Soundkarten, Netzwerkkarten, SATA-Festplatten, WLAN und mehr. Voraussetzung ist, dass Sie das im Abschnitt „com! Live Pack 1.0 installieren“ auf Seite 21 beschriebene Treiberpaket in die Universal-DVD integriert haben.

So geht's: Windows bindet neue Geräte automatisch ein. Der Windows-Dienst Plug & Play registriert neu eingebaute Hardware und startet selbstständig den „Assistent für das Suchen neuer Hardware“. Legen Sie die Universal-DVD ein und aktivieren Sie im Assistenten die Option „Nein, diesmal nicht“, danach die Option „Software von einer Liste oder bestimmten Quelle installieren...“. Aktivieren Sie unter „Wählen Sie die Such- und Installationsoptionen“ die Option „Wechselmedien durchsuchen“ und starten Sie

die Suche mit „Weiter“ (Bild F). Windows durchsucht das Treiberarchiv im Verzeichnis „Driverpacks“ auf der Universal-DVD. Folgen Sie anschließend bei der Treiberinstallation dem Hardware-Assistenten.

Anwendungen aufspielen

Die Universal-DVD enthält im Ordner „Software“ eine Reihe von Anwendungen, die jeder braucht – darunter Firefox, Thunderbird und das Pack-Tool 7-Zip. Voraussetzung ist nur, dass Sie den Software-Ordner bei der Installation der Universal-DVD mit den Programmen auf der Heft-CD beziehungsweise -DVD gefüllt haben, wie im Abschnitt „com! Live Pack 1.0 installieren“ auf Seite 20 beschrieben ist.

So geht's: Legen Sie die Universal-DVD ein und öffnen Sie mit dem Windows-Explorer das Verzeichnis „Software“. Klicken Sie doppelt auf eine der Setup-Dateien, um die Installation einer Anwendung in Gang zu setzen. Welche Setup-Datei zu welcher Anwendung gehört, entnehmen Sie dem Kasten „Basis-Software: Diese Anwendungen lassen sich mit der fertigen DVD installieren“ auf Seite 22.

Viren beseitigen

Falls der PC von Viren und Trojanern befallen ist, nutzen Sie den Virensca-

BIOS anpassen: So bootet der PC von der Universal-DVD

Die meisten PCs booten von der Universal-DVD, sobald man die DVD einlegt und den Computer einschaltet. Wenn das bei Ihrem Rechner nicht der Fall ist, ändern Sie die Bootkonfiguration.

Bei vielen aktuellen PCs lässt sich beim PC-Start mit der Taste [Esc] ein Bootmenü mit dem DVD-Laufwerk als Bootoption aufrufen.

Falls bei Ihrem Computer diese Funktion fehlt, passen Sie die Bootreihenfolge im BIOS an. Rufen Sie dazu das BIOS auf. In den meisten Fällen drücken Sie dazu beim Starten die Tasten [Entf] oder [F1].

Die Bootparameter finden Sie in der Rubrik „Advanced“. Speichern Sie die Änderungen und verlassen Sie das BIOS, indem Sie die Taste [Esc] drücken.

ner des Live-Systems Insert auf der Universal-DVD. Der Vorteil des von DVD gestarteten Virenschanners: Er sieht alle Dateien – auch Rootkits, die sich unter Windows vor Virenschannern unsichtbar machen.

Live-System für Security starten: Legen Sie die Universal-DVD ein und starten Sie den PC neu. Wählen Sie aus dem Bootmenü „Insert-Live-System, Insert-Live-System normal starten“. Sobald Insert fertig gestartet ist, sind noch ein paar Handgriffe erforderlich, bevor Sie den Virenschanner in Gang setzen.

Binden Sie zunächst die Festplatte des PCs ein. Wie bei anderen von einer CD startenden Linux-Systemen lässt sich auch bei der Insert-CD die Festplatte erst dann nutzen, wenn sie mit dem Mount-Befehl zugeschaltet wurde. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie im Menü „Terminal Session, Aterm – Superuser“. Ein Kommandozeilenfenster öffnet sich. Tippen Sie darin folgenden Befehl ein, um die Windows-Partition einzubinden:

```
1 ntfs-3g <partition>
   <mountpoint>
```

Was Sie für die Mount-Parameter `<partition>` und `<mountpoint>` einsetzen, hängt von der Konfiguration Ihres PCs ab. Falls Windows zum Beispiel, wie in den meisten Fällen, auf der ersten Partition der Festplatte installiert ist, heißt der Befehl für IDE-Festplatten

```
1 ntfs-3g /dev/hda1 /mnt/hda1
```

beziehungsweise für SATA-Festplatten

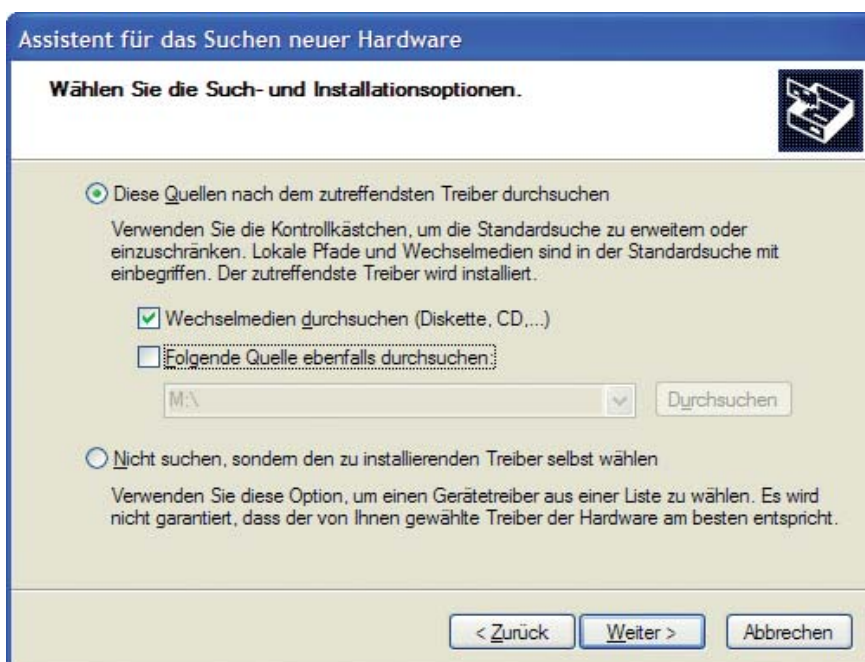
```
1 ntfs-3g /dev/sda1 /mnt/sda1
```

Probieren Sie beide Varianten aus. Wenn die Mount-Parameter nicht stimmen, folgt eine Fehlermeldung.

Mit dem Partitionierer Gparted lassen sich die Mount-Parameter auch anzeigen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie „Anwendungen, Wiederherstellung/Sicherung, gparted...“. Es startet der Partitionierer Gparted und zeigt nach wenigen Minuten die Partitionen der PC-Festplatte an. Wählen Sie Ihre Windows-Partition mit dem Dateisystem NTFS. Die dafür erforderlichen Mount-Parameter stehen in den Spalten „Partition“ und „Mountpoint“.

Installieren Sie die aktuelle Version des Virenschanners F-Prot Antivirus for Linux 4.6.8 (www.f-prot.com, kostenlos). Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie aus dem Menü „Erweiterungen, Installiere F-Prot“. Bestätigen Sie die Aktion mit „OK“ und „Continue“. Die rund 5 MByte große Setup-Datei von F-Prot wird nun heruntergeladen. Nach dem Download beginnt die Installation. Beachten Sie bitte: F-Prot ist erst bereit, wenn die Meldung „The installation of F-Prot ... completed successfully!“ erscheint. Das kann mehrere Minuten dauern. Quittieren Sie die Meldung mit „Finish“.

Nach Viren suchen: Rufen Sie F-Prot auf, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop klicken und „Anwendungen, Sicherheit, Viren- ▶



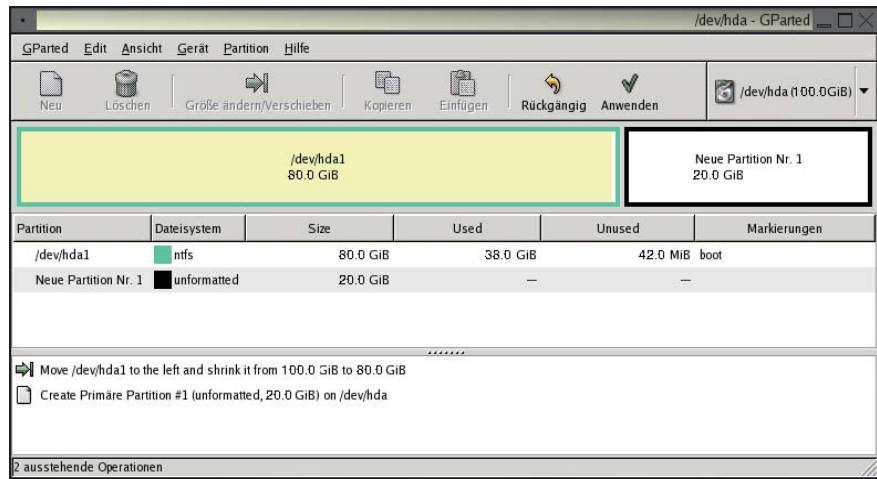
Hardware-Assistent: Mit diesen Einstellungen holt Windows die Treiber von der Universal-DVD (Bild F)

scanner F-Prot GUI xfprot – Superuser“ wählen. Tragen danach Sie in das Feld „Scan-Pfad“ den Pfad der Windows-Partition ein. Das ist der Pfad, den Sie beim Einbinden der Partition mit dem Mount-Befehl angegeben haben – in der Regel `/mnt/hda1`. Standardmäßig ist die Option „Nur Report erstellen“ aktiv. Sie bewirkt, dass der Virens scanner nur checkt und nichts unternimmt, selbst wenn er einen Schädling entdeckt. Aktivieren Sie die Optionen „Automatisch“ und „Infizierte Dateien löschen“, damit F-Prot die Schädlinge entfernt (Bild G).

Klicken Sie jetzt auf „F1 Scannen“, um den Windows-Check zu starten. Sobald der Test beendet ist, starten Sie den PC neu. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie „Start/Stop, Neustart des Systems“. Entfernen Sie die Universal-DVD aus dem Laufwerk und booten Sie den Computer mit Windows.

Virens scanner installieren: Falls auf dem ehemals virenverseuchten PC kein Virens scanner installiert ist, nutzen Sie das Programm AVG Antivirus 7.5 (<http://free.grisoft.com/doc/5390#avg-anti-virus-free>, kostenlos) von der Universal-DVD. Legen Sie bei laufendem Windows die Universal-DVD ein und installieren Sie den Virens scanner per Doppelklick auf die Datei „avg75free_476a1048.exe“ im Ordner „Software“.

Scannen Sie den Computer, um festzustellen, ob noch Schädlinge darauf vorhanden sind. AVG Antivirus findet eventuell Viren, die das von der Uni-



Gparted Live-CD 0.3.4-8: Mit der Live-CD wird hier die Festplatte in zwei Partitionen unterteilt (Bild H)

versal-DVD gestartete Tool F-Prot nicht entdeckt hat.

Spyware entfernen: Im Software-Verzeichnis der Universal-DVD finden Sie noch weitere Security-Tools, mit denen sich Spyware und hartnäckige Trojaner entfernen lassen: Spybot Search & Destroy 1.4 (www.safer-networking.org, kostenlos) und Hijack This 1.99.1 (www.merijn.org, kostenlos).

Windows neu installieren

Wenn der PC einmal nicht mehr hochfährt, schaffen Sie mit den Tools der Universal-DVD die Voraussetzungen für eine Neuinstallation von Windows. Nutzen Sie die Gelegenheit, um die Festplatte neu zu partitionieren.

Partitionieren: PCs werden meist mit nur einer Partition auf der Festplatte ausge-

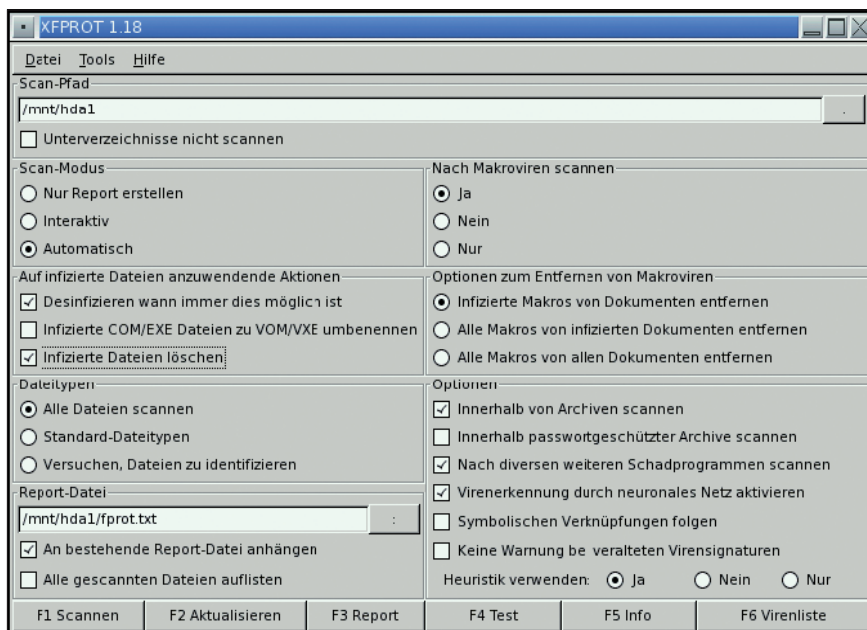
liefert. Optimal sind mindestens zwei Partitionen: eine für Windows und eine zweite für die Daten. Mit der Gparted-Live-CD auf der Universal-DVD legen Sie nachträglich eine zweite Partition an.

Starten Sie den PC von der Universal-DVD und wählen Sie im Bootmenü „Gparted-Live-System, GParted-liveCD 0.3.4-8 (auto-configuration)“. Sobald Gparted vollständig geladen ist, startet der Partitionierer und zeigt die Windows-Partition an. Klicken Sie auf die Partition und verkleinern Sie sie mit „Größe ändern/verschieben“. Klicken Sie mit der Maus in den unpartitionierten Bereich der Festplatte – er heißt „nicht zugeteilt“ – und legen Sie mit „Neu“ eine primäre Partition an. Wählen Sie die Dateisystem-Option „unformatted“, damit Gparted die Partition nicht formatiert. Es ist besser, die Partition anschließend bei der Neuinstallation von Windows formatieren zu lassen. Führen Sie schließlich mit einem Klick auf „Anwenden“ die ausgewählten Aktionen aus (Bild H).

Windows XP installieren: Starten Sie den PC mit der Setup-CD von Windows, formatieren Sie die neu angelegte Systempartition mit NTFS und installieren Sie Windows in diese Partition.

Falls Sie die Festplatte nicht neu partitioniert haben, wählen Sie im Setup-Assistenten von XP das bestehende Windows mit [Esc] aus, „um eine neue Version von Windows XP zu installieren, ohne die alte zu reparieren“.

Dann löschen Sie mit der Taste [L] die ausgewählte Partition und bestätigen den Auftrag mit der Eingabetaste und der Taste [B]. Anschließend wählen Sie die gelöschte Partition und starten die Installation, indem Sie die Eingabetaste drücken.



Fprot 4.6.8: Das Live-System Insert auf der fertigen Universal-DVD enthält einen Virens scanner (Bild G)

Windows Vista installieren: Starten Sie die Installation mit „Jetzt installieren“, wählen Sie die Installationsart „Benutzerdefiniert“, markieren Sie die Windows-Partition und formatieren Sie die Partition mit „Laufwerkoptionen..., Formatieren“. Installieren Sie Vista auf der formatierten Partition.

Windows als Image sichern

Windows lässt sich mit Drive Image XML 1.21 (www.runtime.org/dixml.htm, kostenlos) als Abbild der Partition sichern. Das Programm steht mit der Universal-DVD als Sofort-Tool unter Windows zur Verfügung. Es lässt sich aber auch über das Windows-Live-System starten, um im Notfall das Betriebssystem wiederherzustellen.

So geht's: Legen Sie die Universal-DVD bei laufendem Windows ein und rufen Sie im Autostartmenü der Universal-DVD das Programm Drive Image XML auf. Starten Sie mit „Backup“ den Sicherungsassistenten von Drive Image XML. Geben Sie darin das zu speichernde Laufwerk sowie das Ziellaufwerk an, auf dem das Image gespeichert wird. Drive Image XML sichert auf Wunsch auch die gerade aktive Windows-Partition.

Zum Wiederherstellen benötigen Sie eine Universal-DVD. Starten Sie den

Tipp: Vista-DVD nutzen

Auch mit der Setup-DVD von Windows Vista lässt sich eine Universal-DVD erzeugen. Das Ergebnis ist sogar noch etwas besser als die mit WAIK 1.0 erstellte Universal-DVD. Das Windows-Live-System enthält einige Extras wie den Windows-Explorer, die Microsoft Management Console oder die Datenträgerverwaltung.

Legen Sie die Setup-DVD oder eine Upgrade-DVD von Windows Vista ein und starten Sie Winbuilder 0.70. Klicken Sie auf das Plus vor „Addons“ und setzen Sie je einen Haken bei „Explorer Vista“ und „MMC“. Klicken Sie dann auf das Pluszeichen vor „Build“. Markieren Sie den Punkt „1 – Copy Files“ und setzen Sie einen Haken bei „Same recovery tools (requesting MS Vista DVD)“.

Wechseln Sie anschließend auf die Registerkarte „Paths“. Tragen Sie bei „Source Directory (%SourceDir%)“ den Pfad zur Vista-DVD ein. Klicken Sie auf „Play“, um das DVD-Image zu erstellen.

So geht's: Mit der Universal-DVD ins Internet

Die Live-Systeme der DVD verbinden sich automatisch mit dem Internet. Voraussetzung ist, dass der PC über einen Router wie Fritzbox angeschlossen ist.

Sobald das Windows-System, Gparted Live-CD 0.3.4-8 oder Insert 1.3.9b von der DVD starten, erhält der Computer vom Router eine IP-Adresse und stellt die Netzwerkverbindung zum Router her.

Beim Windows-Live-System dauert dieser Vorgang ein paar Minuten. Ob Sie online gehen können, prüfen Sie auf der Kommandozeile: Öffnen Sie sie mit [Windows R], `cmd` und einem Klick auf „OK“.

Tippen Sie den Befehl `ipconfig` ein. Wenn die Netzwerkverbindung besteht, sehen Sie im Kommandozeilenfenster die aktuelle IP-Adresse des Computers, die Subnetzmaske sowie die Adresse des Standard-Gateways.

PC von der DVD und wählen Sie im Bootmenü „Windows-Live-System“. Rufen Sie Windows Drive Image XML über „Start, Programme, Rettungstools“ auf. Initiieren Sie mit „Restore“ die Wiederherstellung und wählen Sie im Assistenten die Image-Datei sowie die Zielpartition aus.

Netzwerk einrichten

Ein Netzwerk setzt voraus, dass die Netzwerkkarte funktioniert. Mit der Live-DVD installieren Sie fehlende Gerätetreiber nach und stellen die Internetverbindung her.

So geht's: Um die Netzwerkkarte zu konfigurieren, öffnen Sie mit [Windows R] und dem Kommando `ncpa.cpl` die Anzeige der Netzwerkverbindungen. Falls die Netzwerkverbindung nicht angezeigt wird, installieren Sie zunächst den Gerätetreiber der Netzwerkkarte. Öffnen Sie dazu mit der Tastenkombination [Windows Pause] und „Hardware, Geräte-Manager“ den Gerätemanager von Windows XP. Klicken Sie auf „Netzwerkadapter“ und rufen Sie mit „Aktion, Nach geänderter Hardware suchen“ die automatische Hardware-Erkennung auf. Der „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ läuft an. Gehen Sie vor wie im Abschnitt „Hardware installieren“ auf Seite 24 beschrieben, um die Netzwerkkarte einzurichten.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Netzwerkverbindung und schalten Sie sie mit „deaktivieren“ zunächst aus. Klicken Sie danach noch einmal rechts auf die Verbindung und wählen Sie „Eigenschaften“. Lassen Sie sich die Eigenschaften von „Internetprotokoll...“ beziehungsweise „Internetprotokoll Version 4...“ anzeigen und aktivieren Sie die Option „IP-Adresse automatisch beziehen“. Um die Netzwerkverbindung zu aktivieren,

klicken Sie doppelt darauf. Nach kurzer Zeit steht die Verbindung zum Internet.

Router konfigurieren: Der Router und der PC benötigen eine IP-Adresse desselben Segments, zum Beispiel 192.168.0.254 und 192.168.0.1. Die ersten drei Zahlengruppen der IP-Adresse bezeichnen das Segment. Standardmäßig ist der Router auf DHCP eingestellt und teilt damit dem angeschlossenen PC automatisch die richtige IP-Adresse zu. Stellen Sie im Zweifelsfall den Router nach Anleitung des Herstellers auf den Werkszustand zurück.

Windows-Passwort zurücksetzen

Jedes Passwort von Windows lässt sich mit der Universal-DVD und dem Tool Sala's Password Renew 1.1-Beta (www.kood.org/windows-password-renew, kostenlos) schnell zurücksetzen. Das Programm nutzt eine Sicherheitslücke von Windows XP aus, die auch bei Windows Vista noch besteht. Falls Sie also Ihr eigenes Passwort vergessen haben, lässt es sich mit diesem Programm löschen.

Passwort ändern: Starten Sie den PC von der DVD und wählen Sie im Bootmenü „Windows-Live-System“. Rufen Sie Sala's Password Renew über „Start, Programme, Sicherheit“ auf. Wählen Sie über „Select a target“ das Windows-Verzeichnis. Ändern Sie ein Passwort mit „Renew existing user password“. Wählen Sie unter „Account“ den Benutzernamen und geben Sie das neue Passwort ein. Klicken Sie abschließend auf „Install“, um die Änderung auszuführen. Achtung: Mit NTFS verschlüsselte Ordner auf der Festplatte sind nach der Passwortänderung für immer verloren. ■

Klaus Plessner, Jörg Thoma
computer@com-magazin.de